

Liestal, 20. Mai 2019

Postulat

Keine Universität am Dreispitz – neue Chance für Liestal?

Bekanntlich haben sich die Regierungen beider Basel gegen einen Standort der Universität Basel unmittelbar am Bahnhof Liestal ausgesprochen und für einen Standort auf dem Dreispitz. Dies wurde u.a. mit der angeblich besseren Erschliessung des Dreispitzareals mit dem öffentlichen Verkehr / Anbindung an die Universität in der Basler Innenstadt begründet und mit folgenden Worten: „Mit einem Neubau für die Universität wird der sich in unmittelbarer Nähe befindliche Campus der Künste der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) eine attraktive Erweiterung erfahren. Die Nachbarschaft teilen werden die beiden Fakultäten auch mit der Hochschule für Wirtschaft der FHNW, die ebenfalls vom Bahnhof weg in einen Neubau auf dem Dreispitz ziehen wird. Damit entsteht auf dem Dreispitz ein attraktiver Cluster im Bereich Hochschulen.“¹ Der Basellandschaftlichen Zeitung (bz) vom 2. Dezember 2018² konnte jedoch entnommen werden, dass das für die Universität vorgesehene Areal im Baurecht bereits an Private verkauft worden ist – mit Verträgen mit Laufzeit bis Anfang des 22. Jahrhunderts – und diese Private nichts von der Verwendung ihres Landes wussten. Der bz vom 18. Mai 2018³ ist zu entnehmen, dass das vorgesehene Areal am Dreispitz definitiv nicht mehr in Frage komme – als Alternative werde das Arfa/Acifer-Areal bei der Motorfahrzeugkontrolle in Betracht gezogen. Gemäss bz vom 6. Mai 2019⁴ wird zudem auch der geplante Bau der Wirtschaftshochschule infolge Zonenwidrigkeit aller Voraussicht nach nicht/nie auf dem vorgesehenen Areal erstellt werden können, da Schulen nicht in besonders lärmintensiven Industriezonen realisiert werden dürfen, wie es der Dreispitz jedoch ist.

Damit ist festzuhalten: Die gewünschte Cluster-Bildung wird nicht zu Stande kommen, da weder die FHNW noch die Universität Basel an den beabsichtigten Standorten auf dem Dreispitz werden gebaut werden können (Zonenwidrigkeit/Areal über Jahrzehnte im Baurecht verkauft). Das Ersatzareal Arfa/Acifer befindet sich über 1 Kilometer vom gewünschten Areal entfernt und ist nur mit einer Buslinie (60) mit dem öV erschlossen – die Buslinie führt zudem nicht nach Basel, sondern nach Schweizerhalle resp. Biel-Benken⁵. Die nächste Tramstation ist ca. 750m weit entfernt. Grundlegende Rahmenbedingungen für die angeblichen Vorteile einer Uni am Dreispitz sind nicht mehr gegeben, weshalb der Kanton eigentlich von sich aus eine neue Evaluation aller Standorte vornehmen müsste.

Ich ersuche den Stadtrat daher zu prüfen und zu berichten

1. Ob die Planungen für einen Unistandort Liestal wieder aufzunehmen sind?
2. Ob und wenn ja wie die Stadt Liestal beim Regierungsrat BL (und ggf. BS) sowie der Universitätsleitung vorstellig werden kann (oder soll), um einen Unistandort Liestal erneut als Alternative einzubringen oder gar eine neue Auslegung zu fordern?
3. Wenn nein, warum nicht?

Es ist noch nicht zu spät!

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/regierungsrat/medienmitteilungen/muenchenstein-wird-neuer-standort-der-universitaet-basel>

² <https://www.basellandschaftlichezeitung.ch/basel/basel-stadt/unistandort-dreispitz-weder-cms-noch-baurechtnehmer-waren-informiert-133787469#>

³ <https://www.basellandschaftlichezeitung.ch/basel/basel-stadt/zurueck-auf-feld-eins-suche-nach-hochschulstandort-auf-dem-dreispitz-verkompliziert-sich-134492677>

⁴ <https://www.basellandschaftlichezeitung.ch/basel/basel-stadt/zonenpfusch-fachhochschule-kann-am-vorgesehenen-standort-nicht-gebaut-werden-134433049>

⁵ Das Gebiet wird zudem noch durch den Ortsbus Münchenstein (Linie 58) bedient.